



Gemeinsam mit ABP in ein attraktives, schwer zugängliches Infrastruktur-Marktsegment investieren

Infrastruktur als Anlageklasse rückt vermehrt in den Fokus institutioneller Anleger. In einem kompetitiveren Marktumfeld werden die Transaktionen gleichzeitig komplexer, Investitionsprojekte grösser und der Kapitalbedarf steigt stetig. Um die Anlagebedürfnisse von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen zu adressieren, bündelt die IST deren Interessen und Kapital und ermöglicht den Zugang zu grossvolumigen Direktinvestitionen – gemeinsam mit ABP, der grössten Pensionskasse der Niederlande und einem der bedeutendsten Infrastrukturinvestoren weltweit.

Die im April 2026 publizierte PWC-Studie «Global Infrastructure Outlook 2025–50» prognostiziert für die kommenden 30 Jahre einen Investitionsbedarf von über CHF 120'000 Mrd., unter anderem für die Modernisierung der digitalen Infrastruktur, die Erzeugung sauberer Energie und die Energieübertragung. Eine reine Finanzierung durch die öffentliche Hand erscheint angesichts der bereits heute stark strapazierten Staatshaushalte schwer vorstellbar. Institutionellen, langfristig orientierten Investoren dürfte eine zunehmend wichtigere Rolle in der Finanzierung zukommen. Für Schweizer Vorsorgeeinrichtungen kann diese Kapitallücke interessante Möglichkeiten eröffnen.

Global diversifizierte Direktinvestitionen

Die im Mai 2026 lancierte Anlagegruppe IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS EUR bietet einen direkten Zugang zu einem global diversifizierten Portfolio nicht kotierter Infrastrukturanlagen. Im Rahmen eines strukturierten Co-Investment-Ansatzes mit ABP erfolgen über die 1967 etablierte Anlagestiftung der IST gemeinsame Direktinvestitionen in Infrastrukturprojekte weltweit. Der Fokus liegt dabei auf der Erwirtschaftung stabiler, langfristig planbarer Cashflows. Die Anlagegruppe ist als Evergreen strukturiert, welche mindestens ein jährliches Closing anbietet. Mit dieser Ausrichtung steht Schweizer Vorsorgeeinrichtungen ein komplementärer Baustein mit einem konservativen Risikoprofil innerhalb ihrer strategischen Infrastrukturallokation zur Verfügung.

Effizient, kostengünstig und transparent

Durch die Bündelung investierbaren Kapitals schafft die IST über ihre Plattform einen effizienten Zugang zu Transaktionen, die aufgrund hoher Mindestinvestitionsvolumina typischerweise nur sehr grossen Investoren

vorbehalten sind. Der Co-Investment-Ansatz erlaubt dabei eine Beteiligung auf Transaktionsebene, kostenoptimiert und mit hoher Transparenz.

Die strategische Allokation fokussiert auf erneuerbare Energien, Energie- und Versorgungsnetze, Transportinfrastruktur sowie digitale Infrastruktur. Diese Sektoren zeichnen sich durch hohe Eintrittsbarrieren, regulierte oder vertraglich abgesicherte Erlösströme sowie eine geringe Korrelation zu traditionellen Anlageklassen aus. Dem Inflationsschutz wird besondere Bedeutung beigemessen.

Institutionelle Expertise und hohe Transaktionskompetenz

ABP verwaltet als eine der grössten Pensionskassen Europas Vorsorgegelder für über drei Millionen Versicherte im Umfang von EUR 533 Mrd.* Die Vermögensverwaltung erfolgt durch APG Asset Management, eine eigenständige Organisation im Besitz von ABP. Über zwei Jahrzehnte Erfahrung im Infrastrukturbereich, ein betreutes Infrastrukturportfolio von > EUR 33 Mrd.* sowie ein kontinuierlicher, global diversifizierter Dealflow verdeutlichen die Stärken dieses Investors. APG verantwortet die Identifikation, Strukturierung und initiale Prüfung potenzieller Transaktionen sowie das laufende Asset Management der Beteiligungen (*Stand 31.12.2025). Die Partnerschaft mit den Schweizer Investoren wird durch Record Asset Management koordiniert, welche die Umsetzung der Co-Investment-Struktur sowie das Portfolio Management verantwortet.

Der von ABP geplante deutliche Ausbau ihrer Infrastrukturallokation mittels einer Verdoppelung der aktuellen Quote von ca. 5 % bis 2031 führt zu einem weiteren Investitionsbedarf. Dabei bringt die Kooperation mit gleichgesinnten, langfristig orientierten Drittparteien ABP

und damit auch Investoren in IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS EUR zusätzliche, attraktive Skaleneffekte.

Interessengleichheit, starke Governance und regulatorische Konformität

Ein zentrales Merkmal der Anlagelösung ist die konsequente Gleichschaltung der Interessen zwischen den Partnerinvestoren. Sie investieren ausschliesslich in Transaktionen, in die auch ABP investiert. Dadurch wird sichergestellt, dass

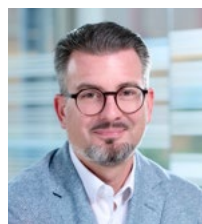
- potenzielle Interessenkonflikte minimiert,
- die Qualität der Investitionsentscheidungen erhöht und
- ein aktives Asset Management gewährleistet werden.

Dieses Co-Investment-Prinzip stärkt die Governance und fördert eine langfristig ausgerichtete Wertschöpfung. Die Anlagestruktur für Co-Investments wurde exklusiv für Schweizer Pensionskassen aufgesetzt, um eine adäquate institutionelle Umsetzung zu ermöglichen.

Zu den Schweizer Erstinvestoren, die gemeinsam mit ABP investieren, zählen u. a. die Pensionskasse des Bundes PUBLICA, die Pensionskasse Stadt Zürich PKZH und die Aargauische Pensionskasse APK. IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS EUR ist Bestandteil dieser Investorengruppe.

Fazit

Mit IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS EUR eröffnet sich eine attraktive Anlageopportunität in Infrastrukturanlagen, die aufgrund ihrer Investitionsvolumen und Komplexität in der Regel schwer oder nicht zugänglich sind. Konzipiert für die Bedürfnisse Schweizer Pensionskassen richtet die Strategie ihren Fokus auf risikoärmere Infrastruktursegmente mit stabilen Cashflows und unterstreicht damit ihren Charakter als ergänzender Portfolio-Baustein.



Daniel Krebs
Kundenbetreuer
daniel.krebs@istfunds.ch



Alain Rais
Kundenbetreuer
alain.rais@istfunds.ch



IST Investmentstiftung
Manessestrasse 87 | 8045 Zürich
Tel. 044 455 37 00 | Fax 044 455 37 01
info@istfunds.ch | istfunds.ch